

## Protokoll Arbeitssitzung am Dienstag, 11. Juli 2017

Teilnehmer: Fleischmann Wiebke, Greissl Rudolf, Großer Petra, Kliner Hans, Lober Manfred,  
Lochner Manfred, Plücker Brigitte; Reuther Heidemarie;  
Gast: Hans-Peter Krippner (bis 20 Uhr), Karl-Heinz Lödel, Manfred Flory

Beginn: 18:30 Uhr

Ende 20:40 Uhr

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

H. Kliner begrüßt die Anwesenden insbesondere die Gäste und eröffnet die Sitzung.  
Zur TO gibt es keine Änderungswünsche

### TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 06. Juni

Das übersandte Protokoll wird einstimmig angenommen.

### TOP 3 Kommunalpolitik

#### 3.1. Aktuelles aus Stadtrat (H-P. Krippner)

H-P. Krippner berichtet von der aktuellen Entwicklung Einkaufsmarkt Schießhausplatz (Vergrößerung Verkaufsfläche, Hallenbad-Angebot für Wilhelmsdorf, Sozialer Wohnungsbau.

Der Seniorenrat hat aus den Sitzungsniederschriften im Mitteilungsblatt vom 16.6. den Antrag auf einen Pflegestützpunkt entnommen. Dazu gibt es lt. H-P. keinen weiteren aktuellen Sachstand. H. Kliner erläutert kurz das Modellprojekt von 60 Einrichtungen bundesweit + Verteilung nach Königsteiner Schlüssel (= BY 15,63 % = 9 Pflegestützpunkte).

#### 3.2. Aktuelles aus der Verwaltung

3.2.1. Quartiersmanagement: Sachstandsbericht erfolgte im Verwaltungs- und Finanzausschuss. Wenige Rückfragen dazu „Was passiert nach den 5 Jahren“. In der nächsten VFA-Sitzung am 19. Juli weitere Behandlung. Um Teilnahme wird gebeten.

#### 3.2.2. Demenzfreundliche Kommune

M. Lober berichtet über den aktuellen Sachstand (schleppender Fortgang; Anfrage der Stadtverwaltung)

#### 3.2.3. Kassenprüfung durch den kommunalen Prüfungsverband

Ergänzend zu den Informationen aus der letzten Sitzung hatte H.Reuther mit der Kämmerin Kontakt. Evtl. zukünftig doch Budget-Zuweisung möglich, ohne Rückzahlung an die Stadt; für Seniorentanz-Tee soll evtl. eigenes Konto eingerichtet werden. Prüfungsbericht wird abgewartet, bevor weitere Schritte erfolgen.

### TOP 4 Jahresprogramm

#### 4.1. Rückblick Kirchweih-Seniorennachmittag

Alle anwesenden Teilnehmer haben sich lobend über die Veranstaltung ausgesprochen (Steigerung der Teilnehmer, gute Musik, gute Verpflegung, gute Stimmung).

Die vom Seniorenrat akquirierten Spenden wurden von der Stadt auf das Konto des Seniorenrates überwiesen. Eine weitere Fa. hat sich aufgrund des guten Engagements des Seniorenrates zu einer weiteren Spende bereit erklärt.

Festwirt wurde bereits angeschrieben wegen noch ausstehender Abrechnung. Anschließend kann auch finanzielles Veranstaltungsergebnis vorgelegt werden.

Erste Tendenz: Seniorennachmittag soll weitergeführt werden.

#### 4.2. Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Seniorenrat – weitere Vorbereitung

H.Kliner bedankt sich für die Vorarbeit der AG. Manfred Lober erläutert die einzelnen Punkte.

Der vorgeschlagene Zeitrahmen wird angenommen.

Nach Diskussion geht man davon aus, dass keine Plakatwerbung mehr unternommen werden soll, da sonst die Platzkapazitäten im Bürgerhaus nicht ausreichen.

H.Kliner hat von Herrn Dießl bereits die Absage aus terminlichen Gründen erhalten. Grußwort wird angefragt; Vertretung über Frau Kurz wäre in Ordnung.

#### 4.3. weiteres Jahresprogramm

4.3.1. ÖPNV+Senioren: H.Kliner verliest die negative Reaktion vom VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg). Dem kann widersprochen werden (z.B. Argument Neukunden überhaupt nicht erwähnt)

Einhellige Meinung: Thema im geplanten Umfang weiter verfolgen und möglichst viele Mitstreiter gewinnen (andere Seniorenräte, Kommunal- und Regionalpolitiker, ...).

Auf Nachfrage von R.Greissl wird nochmals über den AST-Stand informiert.

An die FN wurde nach dem Eingang des VGN-Schreibens eine Anfrage zum Presse-Gespräch gerichtet.

#### 4.3.2. Erste-Hilfe-Kurs

B.Plücker schlägt vor einen erste-Hilfe-Kurs speziell für Senioren zu veranstalten in Zusammenarbeit mit den Seniorenverbänden. Dies wird so angenommen und B.Plücker mit der weiteren Vorbereitung (Vorsprache bei Seniorenclubs) beauftragt.

#### 4.3.3. Bus-Ausflugs-Fahrt

R.Greissl schlägt vor eine Tagesfahrt mit dem Bus anzubieten. Hier wird mehrheitlich die Meinung vertreten, dass dieses Angebot nicht nötig ist, da Bedarf gedeckt. Hier soll die Auswertung der Seniorenbefragung abgewartet werden.

### **TOP 5 Aktuelle Informationen, Termine und Sonstiges**

#### 5.1. Information Landesseniorenvertretung (LSVB)

H.Klinner berichtet von der Teilnahme an der 2-tägigen Landesdelegierten-Versammlung des LSBV in Karlstadt/Unterfranken: Sehr gutes Hauptreferat zum Thema Altersarmut von Prof. Thomas Beyer; Beratung einer Reihe von Anträgen (unsere Anträge wurden angenommen bzw. an den Vorstand weiter verwiesen). Eine große Forderung besteht nach einem Landes-Seniorenmitwirkungs-Gesetz in dem die Verpflichtung der Kommunen für einen Seniorenrat und dessen Ausstattung gesetzlich verpflichtend geregelt werden soll..

Langsam bekommt die Landesseniorenvertretung etwas mehr Inhalt und Format.  
In Bayern nun fast 200 kommunale Seniorenvertretungen Mitglied.

Thema Altersarmut wurde inzwischen von mehreren Seniorenräten vor Ort aufgegriffen  
(siehe auch Demo in Fürth – bei der der Seniorenrat als Veranstalter aufgetreten ist)

Es gab noch eine weitere Versammlung des LSVB für Mittelfranken, die sehr schwach besucht war.  
Probleme auch in der Leitung. Unsere Kritik an der letzten nicht satzungsgemäßen Wahlhandlung wurde praktisch unter den Tisch gekehrt.

Referat des Pflegebeauftragten der bay. Staatsregierung – Herrn Imhof aus Nürnberg war gut.

#### 5.2. Landkreis-Senioren

Inhalt der letzten AG der Landkreis-Senioren: Vorstellung Hausnotruf (BRK); Infoaustausch zwischen den Seniorenräten; Planung geselliges Treffen mit Besichtigung der Cadolzburg am Dienstag, 26. September ab 13.45 Uhr. Pro Seniorenrat sind 3 Personen vorgesehen. Aus Langenzenn haben Interesse: H.Klinner, Brigitte Plücker, Manfred Lochner und evtl. Wiebke Fleischmann und Petra Großer

#### 5.3. Sonstiges

- Anfrage Petra Großer: Bus der kath. Kirchengemeinde St. Marien: Nur zum Gebrauch in der Pfarrei – kein Verleih an andere Nutzer aus versicherungsrechtlichen Gründen möglich.

- 70 Jahre CSU-Langenzenn: Landrat Dießl hatte in seinem Grußwort die Arbeit des Langenzenner Seniorenrates positiv erwähnt.

#### - Seniorenbefragung

Beteiligte Kommunen haben die 3-4-fache Anzahl von Bögen bekommen. – Rücklauf ist gut, kann aber für Langenzenn noch nicht beziffert werden. Auswertung läuft und kann vermutlich im Herbst vorgelegt werden.

#### 5.3.1. Nächste Sitzung

Angesichts des anstehenden Jubiläums keine Sommerpause – nächste Sitzung am Dienstag, 01. August.

Langenzenn, den 14. Juli 2017/Kl.



Hans Klinner  
Vorsitzender



Heidemarie Reuther  
stellv. Vorsitzende